HELVETIA BLOG

Menschen. Themen. Hintergründe.

HelvetiaVersicherungen 9001 St. Gallen 058 280 50 41

https://www.helvetia.com/ch/blog/de/h...

Medienart: Internet

Medientyp: Weblogs, Userforen





Online lesen

Themen-Nr.: 360.2 Abo-Nr.: 1092697

WDA FORUM ST.GALLEN

Eine Frage der Vorsorge



Lösungsansätze aus der Forschung, präsentiert von Monika Bütler.

HELVETIA BLOG

Menschen. Themen. Hintergründe.

HelvetiaVersicherungen 9001 St. Gallen 058 280 50 41

https://www.helvetia.com/ch/blog/de/h...

Medienart: Internet

Medientyp: Weblogs, Userforen





Online lesen

Themen-Nr.: 360.2 Abo-Nr.: 1092697



Eva Nietlispach befragt Heinz Zimmermann, Professor Universität Basel, und Axel A. Weber, Verwaltungsratspräsident UBS, wie Demografie und Finanzmärkte zusammenhängen.



Stefan Loacker, CEO Helvetia Gruppe, gratuliert Noémie Roten, Gewinnerin des Helvetia Essay-Contests. In der Schweiz wird der Anteil der über 60-Jährigen bis 2050 um über 60 Prozent zunehmen. Was heisst das für



HELVETIA BLOG

Menschen. Themen. Hintergründe.

HelvetiaVersicherungen 9001 St. Gallen 058 280 50 41

https://www.helvetia.com/ch/blog/de/h...

Medienart: Internet

Medientyp: Weblogs, Userforen





Online lesen
Themen-Nr.: 360.2
Abo-Nr.: 1092697

unsere Vorsorge? Darüber und über die anstehende Reform der Altersvorsorge in der Schweiz diskutierten Politiker sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft am diesjährigen World Demographic & Ageing Forum in St.Gallen.

19. September 2013, Text:

Isabella Awad und Seraina Heierli

, Fotos: Augustin Saleem

«Die Macht der Demographie - Fokus Schweiz»: Ein Thema, das für Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft viel Gesprächsstoff liefert. Auch dieses Jahr hat die Helvetia als Gründungspartnerin das World Demographic & Ageing Forum (WDA)

in St.Gallen unterstützt und den Dienstagvormittag thematisch mitgestaltet.

Zukunft mitgestalten

In seiner Begrüssung betonte Stefan Loacker, CEO der Helvetia Gruppe, dass das Thema Vorsorge

für die Helvetia zentral sei. Als Vater von zwei schulpflichtigen Kindern beschäftige ihn die Thematik auch privat: «Wir reden heute über Reformansätze, die unsere Kinder in 20 bis 30 Jahren erleben werden. Und wir haben alle den Wunsch, soweit wie möglich finanziell sorgenfrei, gesund und in Würde länger leben zu können. Dieses Ziel sollten wir nicht aus den Augen verlieren.» In diesem Sinne wollen die Schweizer Versicherer die Zukunft der Vorsorge in diesem Land mitgestalten. Vorschläge dazu erläuterten auch Monika Bütler, Professorin an der Universität St.Gallen, und Jürg Brechbühl, Direktor Bundesamt für Sozialversicherungen, in ihren Referaten.

Politik und Wirtschaft sind gefordert

«Die Vorsorge beschäftigt Sozialpolitik und Wirtschaft», sagte Monika Bütler. Die Diskussionen rund um die Altersvorsorge konzentrierten sich zu sehr auf eine mögliche Verschiebung des Rentenalters. Viel wichtiger sei ihrer Ansicht nach die Arbeitsintensität der Aktiven, unter anderem eine bessere Integration der Frauen in den Arbeitsmarkt.

Jürg Brechbühl begrüsste in seinem Referat, dass der Bundesrat in der laufenden Reform der Altersvorsorge einen gesamtheitlichen Ansatz verfolgt: Drei-Säulen-Prinzip stärken, Mindestumwandlungssatz senken und Leistungsniveau erhalten. Brechbühl plädiert dafür, das Rücktrittsalter zu harmonisieren, das heisst, das Rentenalter der Frauen auf 65 zu erhöhen. Er ist aber gegen eine generelle Erhöhung des Rücktrittsalters.

Eine Frage - viele Antworten ...

Dass es mehr als eine mögliche Lösung gibt, zeigte die anschliessende Gesprächsrunde mit Politologe Claude Longchamp, Donald Desax, Leiter Vorsorge Unternehmen Helvetia Versicherungen, Werner Hertzog, Managing Director Aon Hewitt, Monika Bütler, Jürg Brechbühl und Noémie Roten, Gewinnerin des Essay-Contests der Helvetia

. Die Diskussion wurde engagiert geführt und zeigte, dass die Reform der Altersvorsorge die Gemüter bewegt. Und auch wenn die richtige Antwort noch nicht gefunden ist, machte Claude Longchamp klar, dass die Bevölkerung eine Reform anstrebe. Diese Aufbruchsstimmung müsse genutzt werden, wenn wir Schweizer auch in Zukunft eine Vorsorge wollten, die uns erlaube, finanziell sorgenfrei zu leben. Die Vernehmlassung der Reform der Altersvorsorge beginnt Ende Jahr. Auf die Resultate darf man gespannt sein.

Anschliessend an die Vormittagsveranstaltung hat die Helvetia eine Diskussionsrunde organisiert mit Ursula Näf

(Juso),

Maurus Zeier (Jungfreisinnige)

und Noémie Roten, Gewinnerin des Essay-Contests der Helvetia



Argus Ref.: 51243651 Ausschnitt Seite: 3/4 Bericht Seite: 30/49

HELVETIA BLOG

Menschen. Themen. Hintergründe.

HelvetiaVersicherungen 9001 St. Gallen 058 280 50 41

https://www.helvetia.com/ch/blog/de/h...

Medienart: Internet

Medientyp: Weblogs, Userforen





Online lesen
Themen-Nr.: 360.2
Abo-Nr.: 1092697

. Was die junge Generation von der Reform der Altersvorsorge erwartet, können Sie im Video mitverfolgen.